

Der Schüler, das defizitäre Wesen?

Beitrag von „Timm“ vom 19. April 2005 21:16

Zitat

Enja schrieb am 19.04.2005 07:07:

Meine Kinder kommen zumeist um 4 Uhr völlig ausgelaugt aus der Schule und bringen dann noch eine Riesenmenge Hausaufgaben mit. In der Schule werden sie ununterbrochen benotet und müssen ständig Höchstleistungen erbringen. Beinahe täglich bekommen sie Noten mitgeteilt. Einfach mal so lernen, ist nicht mehr vorgesehen.

Hm, ich weiß ja nicht, wann das bei dir war. Aber wir hatten in den 80igern in der 11. Klasse Gymi mit Latein AG 40 Wochenstunden. Stressfrei war das nicht, aber trotz allem hatten wir noch genug Freizeit, obwohl wir regelmäßig lernen oder zum Schulbesuch erscheinen mussten.

Mit dem NC stimme ich dir aber voll zu. Die Engagierten haben heute ein ganzes Portfolio an Zukunftsplänen, weil sie wissen, wie schwer es ist, sich festzulegen. Dass dann andere nicht wissen, wohin der Zug fährt, ist mir schon in gewisser Weise verständlich!